

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 093 31 54 41

GEWINNER
GRÖSSES PREIS DER JURY
NEW FESTIVAL VENEDIG

„EIN SCHILLERNDER,
FILMISCHER TANZ“
LOS ANGELES TIMES

FOXTROT

EIN FILM VON SAMUEL MAOZ (LEBANON)



Foxtrot
► Israel/Deutschland/Frankreich/Schweiz 2018
► REGIE: Samuel Maoz ► DARSTELLER: Lior Ashkenazi, Sarah Adler, Yonatan Shiray, Gefen Barkai, Dekel Adin, Shaul Amir, Itay Exlroad, Danny Isserles ► 113 Min.
„Grandios!“ (CINEMAN.CH)

Ausgezeichnet mit dem Silbernen Löwen in Venedig, höchst umstritten in Israel und von der Regierung boykottiert, erhielt dieser brillante Antikriegsfilm gleich acht Preise beim israelischen Ophir Award (dem Pendant der Oscars), wurde aber gleichzeitig von seiner Oscar-Nominierung zurückgezogen!

Für den Architekten Michael und seine Frau Dafna aus Tel Aviv bricht die Welt zusammen, als ihnen ein paar Offiziere lakonisch an der Haustür mitteilen, dass ihr 19-jähriger Sohn Jonathan gefallen sei. Während Dafna sofort zusammensackt, haben die Militärs gleich ein paar praktische Tipps („Atmen Sie tief und trinken sie stündlich ein Glas Wasser.“) und verabschieden sich mit einem „Herzliches Beileid!“. Der danach auftretende bürokratische „Bestattungsoffizier“ steigert Michaels Verzweiflung endlich zu blanker Wut. Doch dann stellt sich die Sache als eine Verwechslung heraus und Michael fordert, dass sein Sohn sofort zurück nach Hause kommen muss. Währenddessen bewachen vier junge Soldaten, unter ihnen Jonathan, in einem trostlosen, langsam versinkenden Container mitten im Niemandsland eine namenlose Grenze, über die regelmäßig ein Kamel spaziert. Die Jungs vertreiben sich die Langeweile mit absurden Spielen, bis sich der aufgestaute Stress in einem sinnlosen Akt der Gewalt entlädt.

Tragikomödie, Familientragödie, bittere Kriegssatire mit dem Foxtrot als Metapher eines nicht endenden Traumas: „Ein schillernder filmischer Tanz“ (L.A. TIMES)

„Ein wilder, mutiger, eindringlicher Film, ein Triptychon aus Verlust, Verschwendung und Trauer.“ (THE GUARDIAN)

► Do, 12. – Di, 17. Juli, 21:00 Uhr

Regie im Kino

So, 10. Juni, 20 Uhr: **Die Temperatur des Willens**
- Peter Baranowski -

Mo, 23. Juli, 20 Uhr: **Landrauschen**
- Lisa Miller & Kathrin Wolf -

19:00 Uhr JUNI 21:00 Uhr

& ein bisschen Juli

Do 31 Do 31
Fr 1 Fr 1
Sa 2 Sa 2
So 3 So 3
Mo 4 Mo 4
Di 5 Di 5
Mi 6 Mi 6
Do 7 Do 7
Fr 8 Fr 8
Sa 9 Sa 9
So 10 So 10
Mo 11 Mo 11
Di 12 Di 12
Mi 13 Mi 13
Do 14 Do 14
Fr 15 Fr 15
Sa 16 Sa 16
So 17 So 17
Mo 18 Mo 18
Di 19 Di 19
Mi 20 Mi 20
Do 21 Do 21
Fr 22 Fr 22
Sa 23 Sa 23
So 24 So 24
Mo 25 Mo 25
Di 26 Di 26
Mi 27 Mi 27
Do 28 Do 28
Fr 29 Fr 29
Sa 30 Sa 30
So 1 So 1
Mo 2 Mo 2
Di 3 Di 3
Mi 4 Mi 4

Marie Bäumer
Birgit Minichmayr
Charly Hübner
Robert Gwisdek

3 Tage in Quiberon

IN DEN GÄNGEN

TANZ INS LEBEN

MANCHMAL GIBT DAS HERZ DEN TAKT VOR

TANZ INS LEBEN

MANCHMAL GIBT DAS HERZ DEN TAKT VOR

SWIMMING WITH MEN

GANZ ODER GAR NICHT in Badehosen - SWIMMING WITH MEN ist britischer Humor von seiner besten Seite!

DER LETZTE DALAI LAMA?

Die brillante Mademoiselle Neila

PAPST FRANZISKUS EIN MANN SEINES WORTES

IN DEN GÄNGEN

Sandra Hüller · Franz Rogowski

GRAIN

Nach "Bal - Honig" der neue Film von Semih Kaplanoglu. Auf den Spuren von Tarkowskis "Stalker".

IN DEN GÄNGEN

DIE TEMPERATUR DES WILLENS

Regie im Kino

DIE TEMPERATUR DES WILLENS

FEINDE HOSTILES

Ein Film von Scott Cooper

Djam

Die brillante Mademoiselle Neila

Ein Leben

AM STRAND

Nach dem Bestseller von Ian McEwan ("Abbitte")

TASTE OF CEMENT

Billig & gut
Großes Kino für kleines Geld
jeden Sonntag um 21:00 Uhr!

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

Buchhandlung am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(093 31) 87 38-0
service@buchhandlung-am-turm.de

*** In der Woche vom Do, 5. – Mi, 11.7. bleiben Kino & Kneipe geschlossen. ***

19:00 Uhr JULI 21:00 Uhr

Charlotte RAMPLING
Jim BROADBENT

Vom Ende einer Geschichte

PAPST FRANZISKUS
EIN MANN SEINES WORTES

MARIA BY CALLAS

Treffen sich ein Priester, ein Rabbi und ein Imam...

EIN LIED IN GOTTES OHR

Casablanca OCHSENTOUR

FILME AN ÜBERRASCHENDEN ORTEN

In der Open Air Kino Veranstaltungsreihe CASABLANCA OCHSENTOUR führen wir Sie an historische Plätze in Ochsenfurt und seinen Gemeinden - bekannte oder verborgene - und zeigen hier unter freiem Himmel ausgewählte Filme. Ein Referent des „Arbeitskreis Geschichte der Stadt Ochsenfurt“ stellt vor Filmbeginn den historischen Bezug des Ortes her.

Mittwoch, 20. Juni, Schlossgraben Erlach
DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES

Louis XIV., der Sonnenkönig wollte mit Versailles ein monumentales, nie dagewesenes Prunkstück, dazu gehört natürlich auch ein weitläufiger Garten im Stil der Zeit. - Ein opulenter, melodramatischer Einblick in die Baukultur des 17. Jahrhunderts und gleichzeitig die Emanzipationsgeschichte einer Frau als Gärtnerin.

Mittwoch, 27. Juni, Garten der Spitalkirche
DER NAME DER ROSE

Zwei Franziskanermönche geraten im Spätmittelalter in einer Serie mysteriöser Mordfälle. Die dichte Verfilmung des Romans von Umberto Eco lässt die Welt des Mittelalters lebendig werden.

Mittwoch, 4. Juli, Anlegestelle „Nixe“ Kleinchsenfurter See
LE HAVRE

Ein armer Schuhputzer entdeckt im Hafen ein afrikanische Flüchtlingskind. Er versteckt und versorgt es und verhilft ihm dank der Mithilfe seiner Nachbarn zur Flucht. Eine märchenhafte Geschichte über Flucht, Hilfsbereitschaft und praktizierten Humanismus.

Eintritt 21 Uhr, Veranstaltungsbeginn ca. 21.30 Uhr, Eintritt 14 Euro inklusive Getränk und kleinem Imbiss.

Lior ASHKENAZI
Sarah ADLER
Yonatan SHIRAY

FOXTROT

DER TANZ DES SCHICKSALS

preview: Styx

Hier ist die Welt noch in Ordnung!
Ein Film von Lisa Miller

Landrauschen

Regie im Kino

303

Der neue Film von Hans Weingartner ("Die fetten Jahre sind vorbei")
"Wunderschön und beglückend" (Artechock)

SOMMERKINO WEINGUT MEINTZINGER

Mitten im malerischen Maindorf Frickenhausen liegt das prächtige Weingut Meintzinger, in dessen romantischem Innenhof auch in diesem Sommer wieder Kino unter freiem Sternenhimmel geboten wird.

Donnerstag, 12. Juli, **WUNDER**

Der kleine Junge Auggie, durch einen Genefekt missgestaltet, soll in eine normale Schule gehen ... - Mehr als ein Wohlfühlfilm mit Julia Roberts, Owen Wilson und Jacob Tremblay.

Freitag, 13. Juli, **DAS LEBEN IST EIN FEST**

Die französische Erfolgskomödie über eine glamouröse Hochzeitsfeier, die (beinahe) gründlich schiefgeht. Ein filmisches Feuerwerk von den Machern von „Ziemlich beste Freunde“.

Samstag, 14. Juli, **TANZ INS LEBEN**

Eine pedantische englische Oberschichtsdame wird von ihrem Gatten betrogen und ... erlebt ihren zweiten Frühling! Eine britische Komödie, sehr zum Vergnügen des Zuschauers!

Sonntag, 15. Juli, **MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING**

Agnes Jaoui in einer berührenden Komödie, die von der ersten bis zur letzten Minute begeistert!

Einlass und Beginn der Bewirtung ist jeweils ab 19:30 Uhr. Der Film beginnt immer ab Einbruch der Dunkelheit (ca. 21:30 Uhr). Neben den cineastischen kommen natürlich auch die kulinarischen Bedürfnisse nicht zu kurz: Die Weine der Meintzingers, erfrischende Weincocktails und leckere italienische Gerichte können Sie an allen Abenden genießen.

Eintrittspreis Sommerkino: 8,- Euro (für Jugendliche bis 14 Jahren 6,- Euro) Reservierung unter 09331-1328 unbedingt erwünscht!

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 093 31 54 41

GEWINNER
GRÖSSES PREIS DER JURY
NEW FESTIVAL VENEDIG

„EIN SCHILLERNDER,
FILMISCHER TANZ“
LOS ANGELES TIMES

FOXTROT

EIN FILM VON SAMUEL MAOZ (LEBANON)



Programm
JUNI & JULI!!!

WWW.FOXTROT-DERFILM.DE
/NFPKINO

OPEN-AIR-KINO

Mi, 20. Juni, Mi, 27. Juni, Mi, 4. Juli:
CASABLANCA OCHSENTOUR
Filme an überraschenden Orten ...

Do, 12. – So, 15. Juli:
SOMMERKINO – WEINGUT MEINTZINGER

Montags
Liebes Publikum!

Auch wenn die nächsten Wochen wieder einmal unter dem lukrativen Regime des Königs Fußball stehen (ein Schelm, wer da an „panem et circenses“ denkt) - es gibt Alternativen zum Massenphänomen Fußball, zu sehen auf unserer Leinwand: mitreißende Filmkomödien („Swimming with Men“, „Ein Lied in Gottes Ohr“, „Tanz ins Leben“), schräge Heimatfilme („Landrauschen“), packende Geschichten aus der Jetztzeit („In den Gängen“, „Djam“, „303“), anregende Dokumentarfilme („Grain“, „Die Temperatur des Willens“, „Der letzte Dalai Lama“, „Papst Franziskus“), Futter zum Nachdenken („Die brillante Mademoiselle Neila“, „Foxrot“, „Taste of Cement“), unvergessliche Biografien („3 Tage in Quiberon“, „Maria by Callas“), gelungene Literaturverfilmungen („Ein Leben“, „Am Strand“) und die Wiederentdeckung des Westerns („Feinde“). Wie auch unsere CASABLANCA OCHSENTOUR, die unter dem Motto „Filme an überraschenden Orten“ unter freiem Nachhimmel das besondere Kinoerlebnis im Juni bietet. Und natürlich Mitte Juli unser höchst beliebtes Open Air Sommerkino im Frickenhäuser Weingut Meintzinger. Es ist nicht weg zu diskutieren: der Sommer ist endlich da!

Bis bald unter dem Sternenhimmel! Drinnen oder Draußen!

Die Temperatur des Willens

► Deutschland 2017 ► REGIE: Peter Baranowski ► Dokumentarfilm ► 99 Min.
Sie sind die „Legionäre Christi“, eine ultra-konservative katholische Ordensgemeinschaft, für die die Bibel das Maß aller Dinge ist. Homosexualität und Feminismus sind ebenso Teufelszeug wie Sex vor der Ehe und Abtreibungen. Die Familie ist heilig und Jesus lebt nicht nur, sondern ist absoluten Vorbild. Der Dokumentarfilmer Peter Baranowski gibt tiefe Einblicke in das tägliche Wirken dieser ultimativ Gläubigen. Jugendcamps, Hausbesuche, Vorlesungen, Lagerferie, Powerpoint, Briefstunden, Demos, gemeinsames Singen und Bildungsveranstaltungen zeigen nicht nur ihre absolute Hingabe an ihren Glauben, sondern auch ihr skurril-verschobene Weltbild. Doch die schnell wachsende Gemeinschaft der Legionäre Christi erhielt 2010 einen Herben Dämpfer: Der Ordensgründer Marcial Calabí hat seine Position jahrelang benutzt, um Kinder und Jugendliche zu missbrauchen. Plötzlich wirken die Appelle seiner Jünger an Moral und Anstand verlogen und die Legionäre Christi versuchen mit verbalen Volten ihr Weltbild zu festigen und gleichzeitig einen Platz in der Jetztzeit zu finden...



► So, 10. Juni, 20:00 Uhr
► Di, 12. & Mi, 13. Juni, 21:00 Uhr

Landrauschen

► Deutschland 2018 ► REGIE: Lisa Miller ► DARSTELLER: Kathi Wolf, Nadine Sauter, Heidi Walcher, Volkrum Zschiesche, Rupert Markthaler ► 101 Min.
Der überragende und überzeugend frische Gewinner des renommierten Max Ophüls Festivals: „Landrauschen“, ein von Lisa Miller mit geringsten Mitteln und Laiendarstellern gedrehter Heimatfilm aus Bubenhausen bei Neu-Ulm, der zwischen Drama, Komödie und Satire von „zwei Frauen und einem Dorf in der Identitätskrise“ (Lisa Miller) erzählt.

Die Regisseurin Lisa Miller und die Hauptdarstellerin Kathrin Wolf sind zu unserer Vorstellung ihres Films am 23. Juli ab 20 Uhr zu Gast im Casablanca und zur anschließenden Diskussion bereit.



► Do, 19. – So, 22. Juli, 21:00 Uhr
► Mo, 23. Juli, 20:00 Uhr
► Di, 24. & Mi, 25. Juli, 21:15 Uhr

MITGEWÄHLT! X MITGESCHAUT!

Ab sofort ist es im Casablanca einmal im Monat wie im richtigen Leben: wer wählt, muss die Konsequenzen tragen und mitschauen! Und das geht so: Der müdige, geneigte Wähler und Cineast kauft eine Eintrittskarte für schlappe 6 Euro, nimmt in den bequemsten Sesseln des Wahllokals Platz und ... bekommt drei Filml trailer vorgestellt. Danach gibt er

Montags
Tanz ins Leben

Finding Your Feet
► Großbritannien 2017 ► REGIE: Richard Loncraine ► DARSTELLER: Imelda Staunton, Timothy Spall, John Sessions, Celia Imre, Joanna Lumley, David Hayman ► 111 Min.
frei ab 0 Jahren
„Manches machen die Briten einfach besser als wir. Zum Beispiel RomComs wie diese.“ (WOMEN'S VOICES FOR CHANGE)
Nach Jahrzehnten einer (vermeintlich) glücklichen Ehe erwischt Sandra ihren holden Gatten ausgerechnet bei seiner Ruhestandsparty mit ihrer besten Freundin. Als sich noch erfährt, dass die Sache schon fünf Jahre dauert, flüchtet sie nach London zu ihrer Schwester Bif, zu der sie seit Langem nur noch wenig Kontakt hat. Kein Wunder, ist die lebenslustige Bif doch das krasse Gegenteil der blasiereten und selbstmitleidigen Sandra. Natürlich ist Sandra von den Eskapaden ihrer Schwester genervt, doch dann schleppt Bif sie

mit auf einen Tanzkurs für Senioren und Sandra lernt den charmanten Charlie, Bifs besten Freund, kennen. Charles Frau ist demenzkrank und lebt in einem Heim ...
Ein modernes Märchen über die Generation 60 plus! Mit bewährtem (und unnachahmlichem) britischem Humor werden die tragischen Seiten des Lebens genommen und die Senioren starten zum zweiten Frühling durch. Die Tragikomödie mit vielen sehr lustigen und sehr rührenden Momenten funktioniert aber auch durch das mitreißende, hochkarätige britische Schauspielensemble!
► Do, 7. – Sa, 9. Juni, 19:00 Uhr
► Mo, 11. – Mi, 13. Juni, 19:00 Uhr

Swimming with Men

► England 2018 ► REGIE: Oliver Parker ► DARSTELLER: Rob Brydon, Spike White, Rupert Graves, Jim Carter, Adeel Akhtar, Charlotte Riley ► 94 Min.
Ein Prachtstück von Komödie aus Good Old England! Jetzt gehen die Männer ins Wasser! Eine Truppe liebenswerter Loser (Erinnerungen werden wach) synchronisiert ihre Midlife Crisis und schwimmt sie einfach weg! Natürlich nur, um sich neue Probleme einzufangen!
Buchhalter Eric hat seine besten Jahre hinter sich und kompensiert seinen Alltagsfrust im Hallenbad. Hier stößt er auf einen selbstman Männerverein („Mehr als ein Verein, er ist ein Ideal! Ein Protest! Gegen die Bierpreise!“), der sich dem Synchronschwimmen verschrieben hat. Nicht gerade eine männliche Sportart, vor allem, wenn man die Revuekörper der Mitglieder in Betracht zieht. Doch Bauarbeiter, Arzt, Makler, Büromenschen, Bauern und Kleingarten

Vom Ende einer Geschichte

The Sense of an Ending
► Großbritannien 2017 ► REGIE: Ritesh Batra ► DARSTELLER: Jim Broadbent, Charlotte Rampling, Harriet Walter, Michel Dockery, Emily Mortimer ► 108 Min. ► frei ab 0 Jahren

Ritesh Batra („Lunchbox“) verfilmt den mit dem „Man Booker Prize“ prämierten Roman von Julian Barnes: eine komplexe, mitreißende Geschichte um Erinnerung, Schuld und Lebenslügen.
Seit seiner Scheidung vor langer Zeit lebt der grumpy old man Tony Webster in seinem Laden für gebrauchte Leica-Kameras in London ein Tagebuch als Erbe in Aussicht stellt. Neugierig geworden, macht sich Tony auf die Suche nach Veronica und nach der Wahrheit in seiner eigenen Vergangenheit. Veronica verhindert die Herausgabe des Tagebuches und konfrontiert Tony mit einer bitteren Wahrheit.
Eine Schachtelerzählung, die Vergangenheit und Gegenwart verknüpft und von den großartigen britischen Schauspielstars Jim Broadbent und Charlotte Rampling getragen wird.

Am Strand

On Cecil Beach
► Großbritannien 2017 ► REGIE: Dominic Cooke ► DARSTELLER: Saoirse Ronan, Billy Howle, Anne-Marie Duff, Adrian Scarborough, Emily Watson, Samuel West ► 110 Min. ► frei ab 12 Jahren

Von den 15 Romanen, die der hochgelobte englische Schriftsteller Ian McEwan schrieb, wurde schon die Hälfte verfilmt und in der bekanntesten Verfilmung, „Abbitte“, durch Joe Wright, spielte Saoirse Ronan die Rolle, mit der sie bekannt und Oscar-nominiert wurde. Schon in „Abbitte“ ging es um verpasste Lebenschancen und unbewältigte und unterdrückte Sexualität in einem pruden England. Auch in „Am Strand“ spielt die großartige Saoirse Ronan eine junge Frau, die in einer verklemmten Gesellschaft, kurz vor dem Befreiungsschlag der Swinging Sixties, zwischen Begierde, Scheu und Prüderie ihre persönliche Katastrophe erlebt.
Sommer 1962. Florence, Tochter aus reichem Haus, und Edward, Sohn eines einfachen Lehrers, beide Anfang Zwanzig, sind frisch vermählt. Sie feiern ihre Hochzeitssnacht in einem biederem Strandhotel in Dorset. Sie sind frisch verliebt, unerfahren und vage über ein verklemmtes „Ehehandbuch“ informiert. Schon über ihrem gemeinsamen Dinner liegt



► Do, 28. Juni – Mo, 2. Juli, 21:00 Uhr

Montags
Ein Lied in Gottes Ohr

Coexistenr
► Frankreich 2017 ► REGIE: Fabrice Eboué ► DARSTELLER: Ramzy Bedia, Fabrice Eboué, Guillaume de Tonquedec, Audrey Lamy, Jonathan Cohen, Mathilde Seigner ► 90 Min. ► frei ab 12 Jahren

Ein Pfarrer, ein Rabbi und ein Imam gründen eine Band – was wie der Anfang eines schlechten Witzes klingt, ist in Kurzform der Beginn einer krachenden Komödie, die keinen religiösen Fettnäpfchen auslässt.



► Do, 26. Juli – Mi, 1. August, 19:00 Uhr

Die brillante Mademoiselle Neila

Le Brio
► Frankreich 2017 ► REGIE: Yvan Attal ► DARSTELLER: Carmelia Jordana, Daniel Auteuil, Yasin Houicha, Nozha Khouadra ► 96 Min. ► frei ab 0 Jahren
Ausgerechnet schon bei der ersten Vorlesung an der renommierten Assas Law School kommt die Erstsemester-Studentin Neila Salah zu spät. Vor dem gesamten Auditorium wird sie von dem zynischen Professor Mazard mit rassistischen Provokationen auseinandergenommen. Der Unleittung sind seine Äußerungen schon lange ein Ärgernis und so kommt es ihr gerade recht, dass ein Student die Sache mitfilmt und ins Internet stellt. Der Skandal ist perfekt und die Unleittung stellt Mazard vor die Wahl: Entweder er packt seinen Koffer oder er bringt die Studentin Neila in eine aussichtsreiche Position für den alljährlichen Rhetorik-Wettbewerb. Weder Neila noch Mazard sind von dem Plan begeistert. Zuerst prallen zwei Dickschädel aufeinander, doch dann entdecken beide die Qualitäten des anderen und Neila sieht ihre große Chance, bis sie erfährt, wieso Mazard sich ihrer angenommen hat ...
Die Macht des Wortes feiert „Le Brio“ (Originaltitel) in ausgefeilten Wortgefechten und politisch herrlich inkorrekten Angriffen auf die Bigotterie der Welt. Schopenhauer lässt grüßen und zumindest in Frankreich wären wir



► Do, 21. – So, 24. Juni, 21:00 Uhr
► Mo, 25. – Mi, 27. Juni, 19:00 Uhr

Feinde – Hostiles

► USA 2017 ► REGIE: Scott Cooper ► DARSTELLER: Christian Bale, Rosamunde Pike, Wes Studi, Adam Beach ► 134 Min. ► frei ab 16 Jahren
„Die amerikanische Seele ist in ihrer Essenz hart, isoliert, stoisch und mörderisch. Sie ist bisher noch niemals aufgetaut.“ (D. H. LAWRENCE)
Das uramerikanische Filmgemäch, das diese Seele widerspiegelt, ist der Western, der spätestens seit „Das Wiegenlied vom Totschlag“ ein authentisches, erschütterndes Bild der brutalen Landnahme durch die Weißen zeichnete und immer wieder für to erklärt wurde. Doch der wuchtige Western „Feinde“ von Scott Cooper („Crazy Heart“, „Auge um Auge“) beweist wieder einmal das Gegenteil.
1892 soll der in vielen Indianerkämpfen verdiente Captain Joe Blocker den todkranken Häuptling Yellow Hawk und seine Familie von New Mexico nach Montana ins Cheyenne

Reservat bringen. Es soll ein Akt der Versöhnung sein, doch Blocker ist ein gnadenloser Indianerhasser, dessen Blutaten ihm den Rang eines Captains eingebracht haben. Nur um seine baldige Pension nicht zu verlieren, willigt er in den Auftrag ein und zieht mit einem Trupp Soldaten los durch das Feindesgebiet der Komantschen. Sie stoßen auf die traumatisierte Rosalie, deren Familie dahingemetzelt wurde und nehmen sie ebenso mit wie einen wegen Mordes verurteilten Soldaten. Bald zeigt sich, dass alle nur überleben, wenn sie zusammenhalten ...
„Der beste Western seit Eastwoods ‚Erbarungslos‘.“ (ENTERTAINMENT WEEKLY)
► Do, 14. – Mo, 18. Juni, 21:00 Uhr



Immer, wenn Sie diese Stempel am Rande eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: nehmen Sie das Original!

Montags
303

► Deutschland 2018 ► REGIE: Hans Weingartner ► DARSTELLER: Mala Emde, Anton Speiker, Thomas Schmuckert, Steven Lange, Martin Neuhaus ► 139 Min. ► frei ab 12 Jahren
140 Minuten vom Sich-Verlieben auf dem Weg von Berlin nach Portugal. In der Tradition von Richard Linklaters „Before Sunrise“-Trilogie hat Hans Weingartner („Die fetten Jahre sind vorbei“, „Das weiße Rauschen“), einstmals Regieassistent bei Linklater, einen Dialogfilm und Roadmovie ... tief aus dem Herzen des jungen, europäischen, politisch links bewegten, weißen Bildungsbürgertums gedreht – einen völlig unzynischen Film über die Liebe. Ohne Schmalz und doppelten Boden.“ (KINO-ZEIT.DE)
Jule hat ihre Prüfung vermasselt und ist schwanger. Kurzentschlossen macht sie sich im alten Wohnmobil auf die Reise nach Portugal zu Alex, dem ahnungslosen Vater ihres Kindes. Jan wird von seiner Mitfahrgelegenheit an der Autobahnraststätte sitzengelassen. Er will einfach weg, denn seine Hoffnung auf ein Stipendium ist geplatzt, und seinen lieblichen Vater in Spanien suchen. Jule gabelt Jan auf und nach wenigen Minuten Diskussion setzt sie ihn wieder an die frische Luft. Zufällig rettet Jan Jule später aus einer unangenehmen Situation, er darf wieder einsteigen und ab da ist eigentlich alles klar ... Doch Hans Weingartner beginnt jetzt mit einer sensiblen und wortreichen Liebesgeschichte, in der es vor allem um die Frage „Wie leben und wie lieben?“ geht.
„Beim Quatschen über Gott und die Welt bleibt natürlich noch genügend Zeit zum Suchen und Finden der Liebe. 14 Jahre nach Cannes gelangt Weingartner wieder ein kapitalismuskritischer Coup mit Kultfilm-Qualität.“ (PROGRAMMKINO.DE)
► Do, 26. – Di, 31. Juli, 21:00 Uhr

Djam

► Frankreich/Griechenland/Türkei 2017 ► REGIE: Tony Gatlif ► DARSTELLER: Daphné Patakia, Simaon Abkarian, Maryne Cayon, Kimon Kouris, Solon Lekkas ► 97 Min. ► frei ab 6 Jahren
Die junge Griechin Djam wird von ihrem Stiefvater Kouragos („Onkelchen“, einem Seemann und Rembetiko-Fan, nach Istanbul geschickt, um dort ein wichtiges Ersatzteil für sein defektes Touristenboot zu holen. Die temperamentvolle Djam lernt am Bosphorus die gestrandete und desillusionierte Avril kennen. Avril wollte in der Flüchtlingshilfe arbeiten, wurde jedoch ausgeraubt und sitzt mittellos da. Gemeinsam machen sich die beiden Frauen auf den Weg nach Lesbos, Griechenland. Eine Route, die geprägt ist von der Flüchtlingskrise

Ein Leben

Une vie
► Frankreich/Belgien 2016 ► REGIE: Stephane Brizé ► DARSTELLER: Judith Chemla, Jean-Pierre Darroussin, Yolande Moreau, Swann Arlaud, Nina Meurisse, Olivier Perrier ► 119 Min. ► frei ab 12 Jahren
Guy de Maupassants berühmter Dübütroman „Une Vie“ von 1883 in einer überraschenden, formal raffinierten und atmosphärisch dichten Verfilmung, die weit über die üblichen Kostümfilm hinausgeht.
Die 17-jährige Jeanne Le Perthuis des Vauds ist gerade von einem Klosteraufenthalt ins elterliche Schloss zurückgekehrt und genießt die ruhige Zeit im feudalen Garten. Aber ihre Eltern wollen Jeanne standesgemäß verheiraten. Die Wahl fällt auf den Vicomte de Lamare. Doch der attraktive und charmante Lamare erweist sich als notorischer Frauenheld, der Jeanne tief enttäuscht und in den Ruin treibt. Bald bleibt Jeanne einzige Hoffnung ihr Sohn Paul. Aber auch der finanziert sein dubioses Leben mit Jeanne Geld. Trotzdem hält sie an ihrem naiven Glauben an das Gute im Menschen fest. Irgendwann rafft sie sich zu einem Gefühlsausbruch auf ...
Konsequent aus der Sicht von Jeanne erzählt, voller assoziativer Bilder und Rückblenden, sprengt Brizé Maupassants konventionelle Erzählstruktur zu einem filmischen Bewusstseinsstrom auf und schafft ein radikales, modernes Stück Kino.
„Die Erinnerung bemächtigt sich des Hier und Jetzt, das innere Auge schweift ab, in solch wahrhaft impressionistisches Fahrwasser führt ‚Ein Leben‘.“ (CRITIC.DE)



► Mo, 25. – Mi, 27. Juni, 21:00 Uhr

Grain – Weizen

Bugday
► Türkei/Frankreich/Deutschland/Schweden/Katar 2017 ► REGIE: Semi Kaplanoglu ► DARSTELLER: Jean-Marc Barr, Ermin Bravo, Grigoriy Dobrygin, Cristina Flutur, Lubna Azabal ► 123 Min. ► frei ab 16 Jahren
Eine Zukunftsdystopie in überwältigendem Schwarz-Weiß von dem türkischen Ausnahmeregisseur Semi Kaplanoglu, der 2010 mit „Bal“ die Berlinale gewann.

Abrupter Klimawandel und die Herrschaft der Konzerne über die Menschheit haben das Leben auf der Erde nahezu unmöglich gemacht. Die Überlebenden darben in Ruinen, nur die Eliten leben in Städten und Schutzzonen, die schwer geschützt vom restlichen Land isoliert sind. Die weniger Privilegierten streifen durch die Todeszonen. Da folgt eine Missernte nach der anderen. Der genmanipulierte Weizen vermehrt sich nicht mehr. Der Biologe Erol Erin findet Aufzeichnungen des Wissenschaftlers Cemil Akman, die eine Lösung des Problems erhoffen lassen. Aber der unbequeme Akman ist vor Langem in die Todeszone geflohen. Erin verlässt die Schutzzone und macht sich heimlich auf eine delirierende Suche nach Cemil Akman ...
Ein Film für Auge und Kopf: In der Tradition von Tarkovskijs „Stalker“ entführt Semi Kaplanoglu in dieser epischen SciFi-Parabel voller meditativer Bilderwelten in eine gar nicht so unrealistische Zukunft. Die Hoffnung stirbt zuletzt.
„... erzählt nicht nur vom Hunger nach Nahrung, sondern auch vom Hunger nach dem Kino selbst: nach seinen Bildern, seinen Geschichten und der Suche nach Sinn und Sinnlichkeit in einer Welt, die Überflüssig behauptet und Mangel produziert.“ (KINOZEIT.DE)
► Mo, 4. – Mi, 6. Juni, 21:15 Uhr

Montags
Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes

► Deutschland/Italien/Schweiz/Frankreich 2018 ► REGIE: Wim Wenders ► Dokumentarfilm ► 96 Min. ► frei ab 0 Jahren
Kein Geringerer als Wim Wenders, die Galionsfigur des internationalen Autorenkinos, bekommt der amtierenden Papst Franziskus mit diesem Dokumentarfilm eine filmische Bühne und zeigt dessen grundsätzliche Ideen auf: „Solange die Kirche ihre Hoffnungen auf Reich-tümer setzt, hat Jesus dort keinen Platz.“ Schon die Kirchengesellschaft in Franziskus' Antrittsrede 2014 zeigte den Jesuiten als tief Gläubigen in der Tradition von Franz von Assisi. In Dokumentaraufnahmen der zahlreichen Reisen des Papstes zu den Brennpunkten der Welt und in vier ausführlichen Interviews (in denen sich der Papst direkt an den Zuschauer wendet) dokumentiert Wim Wenders nicht nur dessen Ideen, sondern auch das ungeheure Charisma der Person Franziskus, eines Menschen, der seine Botschaften lebt. Immer scheint aus ihm eine tiefe Überzeugung zu sprechen und immer spiegelt sich seine Faszination in den Gesichtern seiner Zuhörer wieder...
„Er ist eine Gegenfigur zu fast allen Politikern heute. Ein Mensch, der tatsächlich das Gemeinwohl und nicht nur seine eigenen Interessen, also die der eigenen Kirche, vertritt.“ (WIM WENDERS)
Ausgehend von den Feierlichkeiten zum 80. Geburtstag des Dalai Lama, Tenzin Gyatso, 2015 im indischen Dharmasala, rekapituliert dieser Dokumentarfilm von Mickey Lemle (sein zweiter über den Dalai Lama) mit Archivmaterial und Zeitzeugen-Aussagen die beeindruckende spirituelle und politische Laufbahn des 14. Dalai Lama. Im Alter von zwei Jahren wird Tenzin 1937 zum Dalai Lama ernannt, 1950 besetzen die Chinesen Tibet und der Dalai flüchtet 1959 ins Exil. Viele seiner Anhänger wurden inhaftiert oder umgebracht. Trotzdem appelliert der Dalai Lama unaufhörlich, keinen Hass gegen die Chinesen zu entwickeln. „Altru-

Der letzte Dalai Lama?

The Last Dalai Lama?
► USA 2018 ► REGIE: Mickey Lemle ► Dokumentarfilm ► 82 Min. ► frei ab 0 Jahren
► engl. Original mit deutschen Untertiteln
Ausgehend von den Feierlichkeiten zum 80. Geburtstag des Dalai Lama, Tenzin Gyatso, 2015 im indischen Dharmasala, rekapituliert dieser Dokumentarfilm von Mickey Lemle (sein zweiter über den Dalai Lama) mit Archivmaterial und Zeitzeugen-Aussagen die beeindruckende spirituelle und politische Laufbahn des 14. Dalai Lama. Im Alter von zwei Jahren wird Tenzin 1937 zum Dalai Lama ernannt, 1950 besetzen die Chinesen Tibet und der Dalai flüchtet 1959 ins Exil. Viele seiner Anhänger wurden inhaftiert oder umgebracht. Trotzdem appelliert der Dalai Lama unaufhörlich, keinen Hass gegen die Chinesen zu entwickeln. „Altru-

Maria by Callas

► Frankreich 2018 ► REGIE: Tom Volf ► Dokumentarfilm ► 119 Min. ► frei ab 0 Jahren
„Es gibt kein Entzinnen vor dem Schicksal“
Maria Callas war die Opern-Ikone des 20. Jahrhunderts, eine Primadonna assoluta, tragische Figur der Opernwelt und Meisterin der Tragödie, deren Karriere keine zwei Jahrzehnte andauerte. Der Dokumentarist Tom Volf hat in seiner Liebellogie montierten und oft bewegenden Callas eine chronologische Hommage an „die“ Callas aus der Innenperspektive geschaffen. „Alle Worte im Film sind Callas eigene Worte.“ (Allerdings in der deutschen Fassung von Eva Mattes gesprochen.) Maria Callas wird 1923 als Tochter griechischer Einwanderer in New York geboren. Das einfache Mädchen wird von einer ehrgeizigen Mutter zum Gesangsunterricht gedrängt und später von ihrem ersten Mann, dem reichen Unternehmer Meneghini, zum Weltstar aufgebaut. In ihrer großen Zeit von 1949 bis 1958 ist Maria Callas auf den Bühnen der Welt unterwegs. Zwischen divenhafter Traum-Karriere und der Suche nach privatem Glück verliebt sie sich unsterblich in den Reeder Aristoteles Onassis. Mitte der 60er gibt sie ihre letzten Konzerte. Aus Bild-, Film- und Tondokumenten (allein zehn Arien und ein bis-her unverfilmtes, intimes Interview von 1970), persönlichen Briefen und Aufnahmen berühmter Weggefährter (von Gracia Patricia über Visconti, Cocteau und Pasolini bis zu Elizabeth Taylor) ergibt sich das Zeitzeugnis einer großen Ära, das Maria Callas „schmerzhaft nahe kommt.“ (UNDIEKINOBERLIN)
her unverfilmtes, intimes Interview von 1970), persönlichen Briefen und Aufnahmen berühmter Weggefährter (von Gracia Patricia über Visconti, Cocteau und Pasolini bis zu Elizabeth Taylor) ergibt sich das Zeitzeugnis einer großen Ära, das Maria Callas „schmerzhaft nahe kommt.“ (UNDIEKINOBERLIN)

Taste of Cement

Der Geschmack von Zement
► Deutschland 2017 ► REGIE: Ziad Kalthoum ► Dokumentarfilm ► 89 Min.
frei ab 12 Jahren ► Original mit deutschen Untertiteln
Erzählstimme eines Syrers, der von seiner Jugend in der Heimat und seiner Flucht in den Libanon berichtet, kontrastiert Ziad Kalthoum Arbeitsbedingungen mit spektakulären Aus-sichten und Panzerfahrten durch zerstörte Städte. Das meditative Filmessay über den scheinbar ewigen Kreislauf Krieg, Zerstörung und Wiederaufbau verzichtet völlig auf Schuldzuweisungen, zeigt vielmehr Auswirkungen, unerwartet poetisch, bedrückend, aber auch optimistisch.
„Kurz und gut: Dieser Film ist große Kunst!“ (CINEART)
► Di, 3. & Mi, 4. Juli, 21:00 Uhr

Montags
preview: Styx

► Deutschland/Österreich 2018 ► REGIE: Wolfgang Fischer ► DARSTELLER: Susanne Wolff, Alexander Beyer, Inga Birkenfeld, Gedeon Wekesa Odour, Kelvin Mutuku Ndinda ► 94 Min.
Packend, puristisch und unvergesslich: Wolfgang Fischers Hochsedrama „Styx“ erzält getarnt als Abenteuerfilm, vom moralischen Dilemma einer Seglerin, die plötzlich in ein Flüchtlingsdrama gerät.
Rike ist Notärztin in Köln, eine routinierte Spezialistin, die darauf spezialisiert ist, Menschenleben zu retten. In ihrem Urlaub will Rike von Gibraltar zur Atlantikinsel Ascension segeln. Ein langer und sorgfältig geplanter Törn. Allein als Einhandseglerin einer 12-Meter-Yacht, den Naturgewalten und der Einsamkeit ausgesetzt. Rike beherrscht das ebenso wie ihren Beruf: routinierter. Nach abenteuerlichen Tagen und erholsamer Ruhe kommt ein havariertes Schifferboot in Rikes Nähe. Es ist

In den Gängen

► Deutschland 2017 ► REGIE: Thomas Stuber ► DARSTELLER: Franz Rogowski, Sandra Hüller, Peter Kurth, Andreas Leopold, Michael Speer ► 120 Min.
„Thomas Stuber verzaubert mit seiner wunderbar einfachen und warmherzigen Geschichte eines jungen Mannes, der im Mikrokosmos eines Großmarktes Freundschaft und Liebe findet.“ (MEDIAKIB)
Christians erster Arbeitstag als Lagerist und Staplerfahrer in einem Großmarkt beginnt mit der Grundausstattung: vier Kugelschreiber. Angelernt wird er vom wortkräftigen Leiter der Herankeabteilung, Bruno („Wir duzen uns hier alle!“, der nach dem Motto „Leben und leben lassen“ arbeitet. Bald wird Bruno zu Christians väterlichem Freund und Lebensberater. Das ist auch bitter nötig, denn der unerfahrene, introvertierte Christian, verliebt sich durch die Regalfuchten hinweg in die (unglücklich) verheiratete Marion, Süßwaren-

3 Tage in Quiberon

► Deutschland 2017 ► REGIE: Emily Atef ► DARSTELLER: Marie Bäumer, Birgit Minichmayer, Robert Wisludk, Charly Hübner, Denis Lavant, Christopher Buchholz, Vicky Krieps ► 115 Min.
„Was für ein schöner, freier, wunderbar un-deutscher Film!“ (PERLENTAUCHER.DE)
März 1981: Romy Schneider ist ein Weltstar, aber gleichzeitig von Depressionen, Alkohol und Tabletten gezeichnet. Vor ihrem nächsten Filmprojekt will sie sich mit ihrer besten Freundin Hilde drei Tage in dem kleinen französischen Kurort Quiberon in der Bretagne erholen. Aber die erhoffte Ruhe ist bald vorbei, als Romy Schneider, trotz ihrer schlechten Erfahrungen mit der Presse, dem „Stern“ für ein Interview zustimmt. Kurz darauf rücken der Sensations-Reporter Michael Jürgs und der Fotograf Robert Lebeck an. Romy Schneider will sich eigentlich von ihrem Sissi-Image lösen, doch die insitierenden Fragen und hautnahen Fotos lassen sie verzweifeln. Das Katz-und-Maus-Spiel zwischen den vier Personen

Kurzfilme im Juni & Juli

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!

- Dankand ist der Welten Lohn: Im hektischen Alltag des Berliner Nahverkehrs beginnt ein junger Mann, freiwillig und selbstlos die Scheiben der Verkehrsmittel zu reinigen. Die Berliner zeigen sich von ihrer bekannten Seite: TROTZDEM DANKE ist der Beweis.
- TROTZDEM DANKE – von 31. Mai bis 6. Juni vor den 21-Uhr-Filmen
- CHRIST/EL zeichnet das Porträt einer tiefgläubigen Familie aus dem Wendtland in den 70er-Jahren mit Super-8-Aufnahmen des Sommes. Der Junge ist zwischen Selbstentfaltung und Tradition hin- und hergeworfen und flüchtet nach Hamburg.
- CHRIST/EL – von 7. bis 13. Juni vor den 21-Uhr-Filmen
- Ob das ins Auge geht?!! Ein Junge spielt mit einer Armburst und zielt – auf seine Schwester:
- CAREFUL WITH THAT CROSSBOW – von 14. bis 20. Juni vor den 21-Uhr-Filmen
- Kaum ist die resolute Dame aus dem Haus, stirbt der Vogel im Käfig. Natürlich fällt der Verdacht sofort auf den Kater und der versucht alles, um die CATASTROPHE zu verhindern. Aber: es wird immer schlimmer!
- CATASTROPHE – von 21. bis 27. Juni vor den 21-Uhr-Filmen
- EIN ZAUBERHAFTER ABEND inszeniert den Moment höchster Glückseligkeit. Doch wie geht es dann weiter?
- CATASTROPHE – von 28. Juni bis 4. Juli vor den 21-Uhr-Filmen
- COMMENTS setzt das digitale Vermächtnis der sozialen Medien in die Realität um. Ein Lehrstück in vier Beispielen.
- COMMENTS – von 12. bis 18. Juli vor den 21-Uhr-Filmen
- Gilbert & George machen einen Landausflug und erleben Ungeheuerliches in ARTS & CRAFTS SPECTACULAR.
- ARTS & CRAFTS SPECTACULAR – von 19. bis 25. Juli vor den 21-Uhr-Filmen
- Das Leben auf den Punkt bringt der Animationsfilm MEGATRICK. Oder täuscht sich da jemand?
- MEGATRICK – von 26. Juli bis 1. August vor den 21-Uhr-Filmen